

Studierendenparlament der Universität Potsdam

27. Wahlperiode

Wahlkampfunterstützung zur StuPa-Wahl 2025; Änderung der Rahmenwahlordnung zur Listenfinanzierung

Antrag Nr.

A27/XXXX

Datum

27.05.2025

Antragsteller

Fraktion FSRgoesStuPa

Antrag

Das Studierendenparlament beschließt:

Das die Mitglieder des Studierendenparlaments

Frau Marlene Jahn und

Herr Juri Heckmann

zu Sonderbeauftragten des Studierendenparlaments der Universität Potsdam für die Kooperation mit Nextbike bestellt werden. Die Sonderauftragung ist auf die restliche Dauer der Legislatur des 27. Studierendenparlamentes begrenzt.

Die Sonderbeauftragten erhalten das umfassende Mandat, im Auftrag der Studierendenschaft, die Verhandlungen mit der Nextbike GmbH zur Verlängerung des Kooperationsvertrags fortzuführen. Ziel der Verhandlung soll es sein, eine solche Fortführung der Kooperation zu erzielen, die eine Beitragserhöhung für die Studierenden der Universität vermeidet.

Die Sonderbeauftragten erhalten für Ihre Arbeit eine einmalige Aufwandsentschädigung i.H.v. von 556,00 € für den Monat Juni. Die Aufwandsentschädigung ist zu gleichen Teilen zwischen den beiden Beauftragen aufzuteilen.

Begründung

Die bisherigen Verhandlungen mit Nextbike beinhalten eine Verdoppelung der Gebühren für die Studierendenschaft. Mit Hintergrund der aktuellen Situation in Berlin halten wir dieses Angebot für zu hoch und es würde unweigerlich zu einer Erhöhung der Semesterbeiträge führen. Da es dem AStA aktuell kapazitär nicht möglich ist, die Verhandlungen im Sinne der

Studierendenschaft weiterzuführen, beschließen wir für einen Kalendermonat einen Sonderbeauftragten, der die Verhandlungen für die Studierendenschaft weiterführt. Ziel ist ein günstigeres Angebot für die Universität Potsdam. Damit verdeutlichen wir auch, dass es dem StuPa wichtig ist das Angebot zu erhalten!

Finanzielle Auswirkung für die Studierendenschaft

Es fällt einmalige Kosten i.Hv. 556,00 € für die Aufwandsentschädigung an.